

Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis erfreut sich wachsender Beliebtheit



Der zweite Vorsitzende Heinz Nink (l.) und Vorsitzender Adolf Zils (r.) begrüßen Franz Kneip (Mitte) als 300. Mitglied.

Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis erfreut sich wachsender Beliebtheit Franz Kneip als 300. Mitglied begrüßt

-bad- Heimbach-Weis. Auf 32 Neuanmeldungen kann die Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis bereits jetzt im Jahr 2013 zurückblicken. Die Bürgergemeinschaft versteht sich als Interessensvereinigung für den Neuwieder Stadtteil Heimbach-Weis, die seit ihrer Gründung im Jahr 1989 viele Projekte auf den Weg gebracht hat.

Alle zwei Jahre organisiert Pro Heimbach-Weis den Weihnachtsmarkt in Rommersdorf. Das Ambiente und die exklusiven Aussteller locken Besucher aus der gesamten Region. »In den Jahren des Weihnachtsmarktes können wir immer besonders viele Neumitglieder begrüßen«, erklärt Vorsitzender Adolf Zils, denn die Gäste und Aussteller seien von der Organisation in Rommersdorf begeistert.

Darüber hinaus erfreuen sich auch die Dorfführungen mit den beiden Schultheißen Karl-Fred Becker und Heinz Nink wachsender Begeisterung. Der Frühjahrsputz gehört zum festen Termin im Dorfkalender und die Vereinstouren runden die Arbeit gesellig ab.

Ein weiterer Pfeiler der Vereinsarbeit ist das Limes-Team. Die Pflege und Bewußtseinschärfung rund um das Weltkulturerbe Limes im Heimbach-Weiser Wald zählt zu einem wichtigen Anliegen der Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis.

Mit den Beitritten in den Verein wird die vielfältige Arbeit anerkannt und so freuten sich der erste Vorsitzende Adolf Zils und sein Vize Heinz Nink über Franz Kneip als 300. Mitglied in der Bürgergemeinschaft.